

## Jahresbericht des Vereins Domino Mittagstisch, Sins

01.08.2011 – 31.07.2012, 2. Betriebsjahr

### Standort

Der Mittagstisch wird im Zentrum Aettenbühl geführt, das zentral liegt und auf verkehrssicheren Wegen erreichbar ist. Die Lokalitäten sind ideal für die Bedürfnisse unseres Mittagstisches.

### Leistungsangebot

Der betreute Schüler-Mittagstisch wird montags, dienstags, donnerstags und freitags von 11.00 bis 14.00 Uhr angeboten. In den Schulferien und an Feiertagen findet der Mittagstisch nicht statt. Es stehen bis zu maximal 25 Plätze zur Verfügung.

### Betreuerinnen-Bericht

Ab 11.00 Uhr trafen die ersten Schüler im Zentrum Aettenbuehl ein. Bis zum Essen konnte individuell Hausaufgaben erledigt, gespielt oder gelesen werden. Um ca. 12.00 Uhr trafen auch die restlichen Kinder am Mittagstisch ein. Nach dem Händewaschen und Platz nehmen, wurde mit dem Essen begonnen. Das Mittagessen besteht immer aus Suppe und Salatbuffet, einem vielseitigen Hauptgang und frischen Früchten zum Dessert. Die Geburtstage feiern wir mit Sirup und Schoggistängeli.

Wir waren freudig überrascht, wie die Kinder auch Neues probierten. Sogar für Allergiker würde speziell gekocht, was in diesem Jahr jedoch nicht benötigt wurde. Dafür, sowie für die vielen feinen Menus und natürlich die Erfüllung der Kinderwünsche möchten wir uns beim Küchen-Team des Zentrums Aettenbühl herzlichst bedanken.

Während des Essens wird viel gelacht und diskutiert. Vor allem über die Lehrer, Schulkameraden und was im Moment gerade aktuell ist. Natürlich gibt es auch Sticheleien, wo wir Betreuerinnen intervenieren, trösten und Grenzen setzen müssen. In diesem Schuljahr hatten wir diverse Probleme mit den pubertierenden Kindern (respektlos, rücksichtslos, provokativ....).

Nach dem Essen räumte jedes Kind sein Geschirr ab und es musste um Ämtlis gelöst werden, da nicht alle Ämtli gleich beliebt waren. Diejenigen die ein Smiley gezogen haben, mussten kein Ämtli erledigen. Nach dem Erledigen der Ämtlis wurden die Zähne geputzt. Die noch verbleibende Zeit wurde gemeinsam auf dem Spielplatz oder bei Gesellschafts-Spielen verbracht. Neu haben wir auch die Möglichkeit, den Billard-Tisch des Zentrums zu benutzen.

Um 13.10 oder 14.00 Uhr, je nach Schulbeginn, wurden die Kinder wieder zurück in die Schule geschickt.

Im letzten Schuljahr wurden

**23** Kinder aus

**14** verschiedenen Familien, welche von Mühlau / Dietwil und Sins kommen von

**3** Betreuerinnen betreut.

Es kamen Kinder aus Kindergarten (4), Primar (11) und Oberstufe (8).

Nebst den fest angemeldeten Kindern, betreuten wir auch verschiedene Kinder, welche spontan angemeldet wurden.

### Betreuerinnen

Im zweiten Betriebsjahr hat sich das Betreuerinnen-Team wie folgt zusammengesetzt:

Ursula Huber  
 Anita Wälti  
 Brigit Eugster

### Finanzielles

Grundsätzlich soll der Mittagstisch selbsttragend sein. Da dies in den ersten Betriebsjahren voraussichtlich nicht möglich ist, sind wir froh über die Startfinanzierung des Bundes.

#### Aufwand

Verpflegungskosten	Fr.	4'880.00
Lohn- und Sozialaufwand	Fr.	5'705.70
übriger Personalaufwand	Fr.	1'375.00
sonstiger Betriebsaufwand	Fr.	881.70
Finanzaufwand	Fr.	4.75

**Total Aufwand** Fr. **12'847.15**

#### Ertrag

Elternbeiträge	Fr.	7'410.00
Elternbeiträge Mitarbeiter	Fr.	539.00
Mitgliederbeiträge	Fr.	400.00
Gemeindebeitrag	Fr.	200.00
Bundesbeitrag	Fr.	10'574.85

**Total Ertrag** Fr. **19'123.85**

Dank der Bundesfinanzierung schliesst der Verein Domino, Mittagstisch Sins mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'276.70 ab.

### Fazit

Leider hatten wir im 2. Betriebsjahr durchschnittlich 3 Teilnehmer weniger am Mittagstisch. Zum einen fanden sich die Oberstufenschüler zu alt, für einen betreuten Mittagstisch. Zum anderen verlieren wir durch die Stundenpläne der Unterstufe viele Kinder. Nur ein Mittagstisch ist für die Eltern keine Lösung, wenn bereits um 10.00 Uhr die Schule aus bzw. der Nachmittag frei ist. Und ist eine andere Lösung gefunden, bleibt diese meist während der gesamten Schulzeit bestehen. Wir erhoffen uns durch eine eventuell Einführung der Blockzeiten an der Primarstufe ein Zunahme der Mittagstisch-Schüler.